



Informationen für die Patienten bei einer Krebserkrankung mit Wunsch zum Erhalt der Fruchtbarkeit

Eine Krebsdiagnose ist in jedem Alter eine erschütternde Nachricht. Doch heutzutage gibt es für viele Jungen und Männer dank der Fortschritte bei der Diagnose und Behandlung eine Heilung dieser Krankheit und sie können ein normales Leben führen. Manche Krebsbehandlungen (z. B. Operationen, Chemo- oder Strahlentherapie) können jedoch eine vorübergehende oder dauerhafte Unfruchtbarkeit zur Folge haben.

Der **Erhalt der Fruchtbarkeit beim Mann** vor einer Krebsbehandlung erfolgt in der Regel durch das Einfrieren eines oder mehrerer Ejakulate in flüssigem Stickstoff.

In sehr seltenen Fällen kann es sein, dass das Ejakulat keine Spermien enthält. Dann stellt das Einfrieren von Hodengewebe (nach erfolgter Hodenbiopsie) eine Option dar.

Das Einfrieren von einem oder mehreren Ejakulaten vor der Krebsbehandlung ist auch bei **Heranwachsenden** nach der Pubertät möglich.

Bei **Jungen**, die vor der Pubertät an Krebs erkranken, stellt eine Hodenbiopsie mit Einfrieren des Hodengewebes eine Möglichkeit zum Erhalt der Fruchtbarkeit dar.

Die **Kosten** für den Erhalt der Fruchtbarkeit bei Krebs werden in der Regel von den Krankenkassen übernommen.

Die **Dauer** der Aufbewahrung von Spermien (Ejakulat/Hodengewebe) bei Krebs ist durch das Schweizer Recht nicht begrenzt.



Wenn Sie eines oder mehrere Ejakulate einfrieren lassen möchten, wenden Sie sich bitte direkt an das **andrologische Labor** (am HFR).

Telefon: 026 343 51 44

Mail: info@fertas.ch

Bei Fragen zu den Verfahren, den späteren Anwendungsmöglichkeiten oder anderen Punkten vereinbaren Sie bitte einen Termin bei unserer **Fachberatung** in der Abteilung für Reproduktionsmedizin.

HFR Freiburg – Kantonsspital

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Direkte Telefonnummer: 026 306 29 23

Mail: pma@h-fr.ch